

„Wir schnallen den Gürtel enger“

Ein Straßenkurztheater in neun Szenen

1. Mai 2006, Göttingen

Sprecher/in ist eine Person mit Megaphon. Die Gesellschaftsmitglieder (G 1-5) haben sichtbar einen Gürtel um.

[G laufen durcheinander.]

[G stellen sich in einer Reihe auf und laufen auf der Stelle.]

Achtung, Achtung, es folgen einige wichtige Informationen. Ihre Aufmerksamkeit ist gefordert. (*Mehrmals wiederholen, um Aufmerksamkeit zu schaffen.*)

[G bleiben stehen. G sind verwirrt, mahnen sich zur Aufmerksamkeit]

So wie es jetzt ist, kann es nicht weiter gehen.

G: Was denn... Es kann doch alles so weiter gehen.... Wieso denn, was soll denn los sein?

[G laufen wieder.]

Das Finanzministerium hat festgestellt, dass das Geld knapp wird.

[G bleiben stehen.]

Alle Haushalte sind im Minus. Das Wirtschaftswachstum ist nicht ausreichend, die Exporte sinken und die Stimmung in den Vorstandsetagen wird immer schlechter. So kann es nicht weitergehen. Auch wenn es vielleicht manche härter trifft, alle müssen nun zusammen stehen und alle den Gürtel enger schnallen!

G (*rufen begeistert*): Jawohl, wir müssen den Gürtel enger schnallen!

[Gürtel wird enger geschnallt mit weit ausholender Bewegung. Alle fangen wieder an zu laufen, einige angestrengter als vorher.]

Es folgen noch einmal wichtige Informationen.

[G bleiben stehen]

Es gibt in unserem Land viel zu wenige Kinder und viel zu viele Alte. Die Renten müssen deshalb gekürzt werden und alle müssen länger arbeiten. Es bleibt kein Ausweg. Alle Rentnerinnen und Rentner sowie alle Arbeitenden müssen den Gürtel enger schnallen.

[1, 3 und 5 bleiben stehen, während der Rest weiterläuft. G1,3,5 zeigen sich genervt (Backen aufblasen, Augen rollen...), schnallen den Gürtel schließlich enger und laufen dann weiter.]

Neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft.

[G bleiben stehen.]

Die Interessen Deutschlands müssen in aller Welt verteidigt werden. Entsprechend muss der Militärhaushalt dringend aufgestockt werden. Zur Gegenfinanzierung wird das kostenlose Studium abgeschafft und ab sofort ein *allgemeines Schulgeld* eingeführt. Es führt kein Weg daran vorbei: Alle, die was lernen wollen, müssen den Gürtel enger schnallen.

G 2, 4, 5 (*ärgerlich, aufgebracht*): Warum wir? Wieso gerade ich?

G 1, 3 (*laut*): Ihr habt doch gehört! Nun macht schon!

[2, 4, 5 schnallen den Gürtel enger. Alle laufen sichtbar angeschlagen weiter.]

Neue Information aus dem Ministerium.

[G bleiben stehen.]

Gegenseitige Hilfen in Nachbarschaft, Freundeskreis und Familie haben stark zugenommen. Solche kostenlosen Dienstleistungen senken die Nachfrage und verhindern Steuereinnahmen. Zur Konsolidierung muss in Zukunft für jede Hilfe und Gefälligkeit eine Abgabe entrichtet werden. Es ist wichtig, dass jetzt alle Verantwortung übernehmen und die notwendigen Konsequenzen tragen.

[G überlegen kurz.]

G 2-5: *Seufzen, schimpfen...* [G 2-5 schnallen den Gürtel enger. G 1 tut unbeteiligt und will sich aus der Affäre ziehen. G 2 verpasst ihm einen freundlichen aber bestimmten Ellenbogenstoß in die Rippen. G 1 schnallt den Gürtel enger.]

[G laufen wieder, einige humpeln, alle deutlich angestrengt, G 2 kriecht.]

Der Beirat gibt die Ergebnisse eines Pilotprojekts bekannt.

[G bleiben stehen.]

Arbeitslose und Ausländer haben nur noch Lebensmittelpakete statt Geld bekommen. Sie durften auch nicht mehr ihren Landkreis verlassen. Der Erfolg gibt der Idee Recht. Deshalb gilt die Einschränkung in Zukunft für alle Leute bis zum Alter von 30 Jahren. Die Betroffenen, Gürtel enger schnallen!

[G 2 und G 3 schnallen den Gürtel enger. G 2 fällt um. Der Rest humpelt und kriecht weiter.]

Überraschend hat sich eine neue Situation ergeben.

[G bleiben stehen.]

Der Krankenstand ist viel zu hoch, die Kosten im Gesundheitssystem explodieren. So kann es wirklich nicht weiter gehen. Alle müssen sich jetzt mal zusammenreißen.

[G gucken total erschöpft und verwirrt.]

brüllt Hallo: zusaaammmeenreißen!!!

[G schnallen mit letzter Kraft den Gürtel enger. G 5 fällt um, die anderen humpeln/kriechen weiter.]

Notstand! Die Regierung droht den Überblick zu verlieren.

[Alle bleiben stehen.]

Es gibt zu viele Beschwerden. Und manche machen sogar, was sie wollen. Die Sicherheit aller ist gefährdet. Mit mehr Polizei, mehr Überwachung und vor allem mehr Disziplin bekommen wir das Chaos in den Griff. Aber nichts ist umsonst: Gürtel enger schnallen!

[G versuchen den Gürtel enger zu schnallen. G 1 und 4 fallen um, G 3 humpelt weiter]

Die Wirtschaftsweisen haben gute Nachrichten. Der allgemeine Aufschwung ist in Sicht. Jetzt heißt es durchhalten, alle Kräfte mobilisieren und optimistisch nach vorne schauen. Und vor allem: Den Gürtel enger schnallen!!!

[G 3 versucht den Gürtel enger zu schnallen, fällt aber vorher um.]

Geht zu den Umgefallenen und stubst sie mit dem Schuh an, rüttelt sie leicht mit der Hand. Geht Nase rümpfend weg. Nach kurzer Pause stehen alle auf und verbeugen sich.